

## Die Kraft der Gewaltfreiheit

FORTBILDUNG

Konfliktbearbeitung  
und gewaltfreies Handeln  
April bis Oktober 2013



### TRÄGER DER FORTBILDUNG

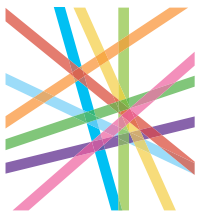
gewaltfrei handeln e.V. qualifiziert seit 1994 Menschen in Fort- und Ausbildungen für Konfliktbearbeitung und gewaltfreies Handeln.

Gewaltfreiheit begreifen wir als ein Lebensprinzip, als eine Grundhaltung der Achtung vor dem Leben. Unser Handeln basiert auf der christlichen Tradition der Gewaltfreiheit.

Wir sind offen für Menschen aller Religionen und Weltanschauungen.

Wir bieten Ihnen Raum für die Entwicklung Ihrer eigenen gewaltfreien Haltung.

Unseren KursabsolventInnen bieten wir Vernetzung und Begleitung in ihrem Engagement für Frieden und Gerechtigkeit – für eine nachhaltige Entwicklung.



gewaltfrei handeln e.V.  
*ökumenisch Frieden lernen*

gewaltfrei handeln e.V. (bis 2011 Oekumenischer Dienst Schalomdiakonat) arbeitet mit dem Internationalen Versöhnungsbund zusammen und ist Mitglied folgender Organisationen:

- Pax Christi
- Arbeitsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF)
- Europäisches Netzwerk Church & Peace

### KOOPERATIONSPARTNER DIESER FORTBILDUNG



Bischöfliches Ordinariat Mainz  
Referat Weltmission/  
Gerechtigkeit und Frieden



Zentrum Ökumene  
der Evangelischen Kirche  
in Hessen und Nassau

### ORT

Die Kurseinheiten finden im Haus am Maiberg in Heppenheim statt. (zwischen Darmstadt und Heidelberg)  
[www.haus-am-maiberg.de](http://www.haus-am-maiberg.de)

### ANMELDUNG

Eine ausführliche Beschreibung der Fortbildung sowie den Anmeldebogen erhalten Sie unter:  
[www.gewaltfreihandeln.org](http://www.gewaltfreihandeln.org)

oder bei  
Annegret Feischen  
gewaltfrei handeln e.V.  
Mittelstraße 4  
34474 Diemelstadt-Wethen  
Tel. 05694-8033 • Fax 05694-1532  
[info@gewaltfreihandeln.org](mailto:info@gewaltfreihandeln.org)

### ANMELDESCHLUSS

10. Februar 2013

## DIE FORTBILDUNG

Diese Fortbildung wendet sich vorrangig an berufserfahrene Menschen, die eine neue Akzentuierung ihres Engagements im sozialen, ökologischen und gesellschaftlichen Bereich suchen.

Die Teilnahme an allen Kursteilen wird erwartet.

## ZERTIFIKAT & FORMALE ANERKENNUNG

Inhalte und Aufbau entsprechen den Standards für Grundkurse des Qualifizierungsverbundes (QVB) für zivile gewaltfreie Konfliktbearbeitung der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF).

Die Teilnehmenden erhalten ein entsprechendes Zertifikat. Für die Abschlusswoche kann in einigen Bundesländern Bildungsurlaub beantragt werden.

## INHALTE

Wir wollen

- die Wahrnehmung für das eigene Kommunikations- und Konfliktverhalten stärken
- Ursachen und Formen von Aggressionen und Gewalt kennen lernen
- mit der eigenen Konfliktbereitschaft arbeiten
- gewaltfreie Formen des Umgangs mit Unrecht und Gewalt ausprobieren

## MEHR ALS METHODEN

Wir werden

- Konfliktanalyse und Konfliktbearbeitung anhand von Fallbeispielen aus dem Alltag einüben
- Rollenspiele und Theater Techniken erleben
- Grundlagen und Techniken konstruktiven, gewaltfreien Gesprächsverhaltens vermitteln
- deeskalierendes und konstruktives Eingreifen in Gewaltsituationen einüben
- uns über Spiritualität und Visionen der Gewaltfreiheit austauschen

## TERMINE

05. - 07. 04. 2013

Standortbestimmung und Stärkung

24. - 26. 05. 2013

Konstruktiver Umgang mit Konflikten

04. - 07. 07. 2013

Gewaltfrei handeln:  
Wurzeln, Wirkungsweisen und Spiritualität der Gewaltfreiheit

13. - 15. 09. 2013

Gewaltfreier Umgang mit Gewalt- und Bedrohungssituationen

14. - 18. 10. 2013

Einführung in die Mediation und das Konsensverfahren, Perspektiven

## KURSLEITUNG

**Ulrike Laubenthal**

Trainerin für gewaltfreies Handeln

**Christian Bliß**

Diplom-Pädagoge, Gender Worker, Kommunikationstrainer

## TEILNAHMEBEITRAG

Der Preis für die Fortbildung beträgt 600 € Kursgebühr + 450 € für Verpflegung und Unterkunft. Eine Ermäßigung ist möglich. Reduzierte Kursgebühr für Frühbucher bis zum 10. Januar 2013: 550 € Bitte prüfen Sie vor Ihrer Anmeldung, ob Sie die Bildungsprämie erhalten können: [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)

Die tatsächlichen Gesamtkosten des Kurses liegen bei ca. 3.500 € pro TeilnehmerIn. Den Fehlbetrag finanzieren wir über Spenden und Zuschüsse. Der Kurs wird gefördert aus Mitteln zur konstruktiven Konfliktbearbeitung der Evangelischen Kirche in Deutschland.

